

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 45 (1969)

Heft: 2

Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mögen von ca. 500 000 Bänden aufnimmt, erhielt eine von den Außenmauern unabhängige selbsttragende elfgeschoßige Stahlbetonkonstruktion.

Entsprechend den baulichen Gegebenheiten mußten Verwaltungs- und Benutzungsräume auf die dreigeschoßige Anlage verteilt werden. Alle Räume haben natürliches Licht; die drei Stockwerke sind untereinander durch Aufzüge verbunden, die die mit der vertikalen Gliederung gegebenen Schwierigkeiten mildern.

Der Katalog- sowie der Hauptlesesaal sind mit einer Be- und Entlüftungsanlage ausgestattet. Eine pneumatische Rohrpostanlage stellt neben Personen- und Bücheraufzügen die schnelle Verbindung zwischen der Leihstelle, den beiden Lese-sälen und den Magazinen her; Sprechanlagen sind vorhanden.

Derzeitiger Direktor der Bibliothek ist Dr. Herbert Haas, der im Mai 1966 die Dienstgeschäfte des am 1. April 1966 verstorbenen Bibliotheksdirektors Dr. Gustav Fuhrmann übernahm. In der Hand des Letztgenannten lag die Planung seitens der Bibliothek, bei der er maßgeblich von Herrn H. Helwig unterstützt wurde.

Planung und Bauleitung lagen bei der damaligen Hochschulbauleitung Mannheim, vornehmlich bei den Herren Schmitt, Reibetanz, Wolff und Treusch, unter Mitwirkung des Freien Innenarchitekten Quast. H. Haas

MÜNCHEN. Die *Bayerische Staatsbibliothek* besitzt eine «*Rosenkavalier-Handschrift*» von Richard *Strauß*. Es ist der bleistiftnotierte Entwurf des Komponisten für den größten Teil des dritten Aktes, darunter drei Versionen des Vorspiels. Das Manuskript wurde aus dem Nachlaß des Pariser Musikschriftstellers Gustav Samazeuilh erworben. (Artis 3, 1969)

Ausstellungen - Expositions

Ausland

MEXICO. Im Palast der schönen Künste in *Mexico-City* ist eine von der Bundesrepublik veranstaltete Ausstellung über die «*Geschichte der Buchdruckerkunst*» eröffnet worden. Im Mittelpunkt steht eine Nachbildung der von Johann Gutenberg erfundenen ersten Druckmaschine der Welt, auf der sich die Besucher eine Bibelseite drucken lassen können. Die zwei Monate dauernde Ausstellung zeigt darüberhinaus mit Bildern und Darstellungen die Entwicklung der Druckkunst von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart. Ursprünglich sollte sie als Teil des deutschen Beitrags an Mexikos «Kultur-Olympiade» schon im vergangenen Jahr veranstaltet werden, mußte dann aber aus Mangel an geeigneten Ausstellungsräumen verschoben werden.

Im Frühjahr wird die Ausstellung noch in zwei mexikanischen Provinzstädten und anschließend in den USA gezeigt. (Artis 3, 1969)